



DIE BÜCHEREI
Öffentliche Bücherei Zornheim

Jahresbericht 2022



Öffentlicher Jahresbericht 2022

1. Einleitung
2. Ausleihe – Öffnungszeiten, Ausleihzahlen, Nutzer
3. Fortbildungen und wichtige Info-Veranstaltungen
4. Lesesommer
5. Medienpflege
6. Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schule, Veranstaltungen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Finanzen
9. Ausblick

1. Einleitung

2022 war für das Büchereiteam ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr. Das Ziel, die Ausleihzahlen wieder auf den Stand vor Corona zu bringen, wurde durch die Teilnahme am Lese- und Vorlesesommer sogar überboten.

Mit der Zertifizierung für das „Goldene Qualitätssiegel für Büchereiarbeit 2022“ wurde bestätigt, dass sehr gute Arbeit geleistet wurde. Von 23 Kriterien wurden 22 erfüllt!

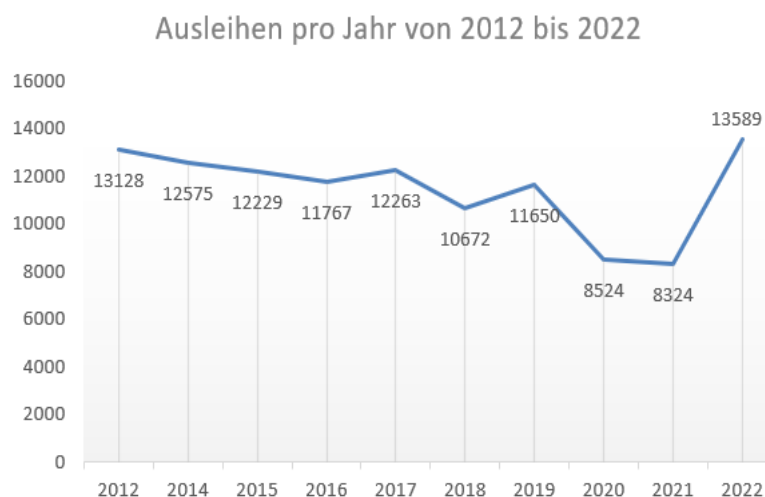
Das Qualitätssiegel gilt als zukunftsfördernde Orientierung und gilt für 3 Jahre. Die Kriterien sind u. a. die räumliche, technische Ausstattung, Medienbestand und Nutzung, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Jahresbericht, Öffnungszeiten und Veranstaltungsarbeit bzw. Kooperationen mit anderen Einrichtungen. Von 42 teilnehmenden KÖBs haben 14 KÖBs das Goldene Qualitätssiegel 2022 erreicht.

Um diese „zukunftsfördernden“ Anforderungen zu bewältigen, braucht es ein gutes Zusammenspiel im Team und die Bereitschaft einige Extra-Stunden für Büchereiarbeit zur Verfügung zu stellen – kostenlos, denn es ist ein Ehrenamt. Das gestaltet sich oft schwierig, denn die Mehrheit der 11 Mitarbeiterinnen ist berufstätig und muss die Zeit auch mit ihren Familien koordinieren. Im Jahr 2022 wurden rund 1370 Arbeitsstunden geleistet - ein neuer Rekord im Vergleich zu den Vorjahren. Zu den einzelnen Tätigkeiten im Folgenden:

2. Ausleihe

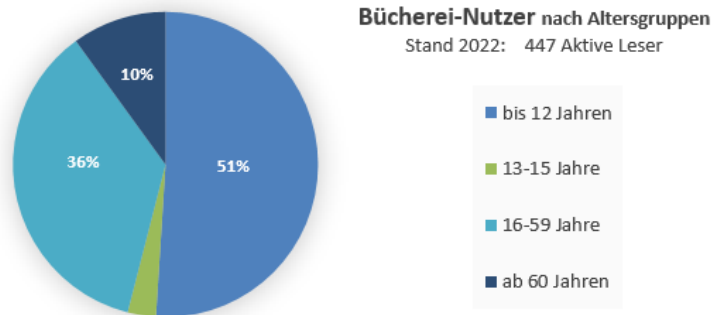
Durch die verlängerte Dienstagsausleihe war der Regelbetrieb an 3 Wochentagen zu insgesamt 5 Wochenstunden gewährleistet. Erstmals war die Bücherei nur 2 Wochen komplett geschlossen. Während der Schulferien gab es mindestens einen Öffnungstag mit Sonderzeiten.

Wie bereits erwähnt konnten wir in 2022 die Ausleihzahlen steigern. Es wurden rund 13.600 Medien ausgeliehen. In der Übersicht sieht man den Verlauf der Ausleihzahlen seit 2012 mit den schwachen Corona-Jahren 2020/2021 im Vergleich.



Im nächsten Diagramm ist die Altersstruktur unserer Leser ersichtlich. Mit 447 aktiven Nutzern wurde das normale Niveau vor Corona erreicht.

Der Prozentsatz der Ü60-Jährigen mit 10% ist gering aber schon seit Jahren Fakt. Tatsache ist, dass nach den Corona-Jahren viele ältere Leser nicht wieder den Weg in unsere Bücherei gefunden haben. Bei diesem Kundenstamm bestanden in 2022 evtl. immer noch gesundheitliche Bedenken. Es wurde überlegt eine Ausleihe vormittags für diesen Personenkreis anzubieten, bisher fehlt es dafür allerdings an Personal.



3. Fortbildung

Für eine zukunftsorientierte Büchereiarbeit sind Fortbildungen unverzichtbar. Die Fachstelle des Bistums und das LBZ bieten dazu eine große Auswahl, die größtenteils online besucht werden konnte.

Zwei Mitarbeiterinnen zertifizierten sich durch den Basis12-Kurs. Dieser Kurs läuft über einen längeren Zeitraum, in dem die Grundsteine für Büchereiarbeit als Präsenzveranstaltung und in online-Kursen vermittelt wurden.

Mit der Teilnahme einer Mitarbeiterin am Präventionskurs haben wir die Vorgaben des Bistums erfüllt. Mit Abschluss 2022 haben alle Mitarbeiterinnen einen Präventionskurs besucht und $\frac{3}{4}$ der Belegschaft sind durch den Basis12-Kurs qualifiziert.

Insgesamt investierten die Mitarbeiterinnen 102 Stunden ihrer Freizeit für Fortbildung.

4. Lesesommer

Die Planung und Organisation des Lesesommers waren mit hohem zeitlichem Aufwand verbunden und erforderte viel bürokratische Organisation. Es begann im Frühjahr mit einer kritischen Begutachtung unseres Angebotes an Kinderbüchern. Unattraktives wurde aussortiert; 280 neue Bücher wurden bestellt und eingepflegt. Der Landeszuschuss für Medien in Höhe von 400€ deckte nur einen Teil der Ausgaben. Zahlreiche Firmen wurden angeschrieben und um Spenden für das Projekt gebeten. Die Mühe wurde belohnt. Attraktive Preise bei der Verlosung am Kerbecafé und die große Auswahl an neuen Kinderbüchern lockten viele junge Leser - auch von auswärts - während des Lesesommers in unsere Bücherei.

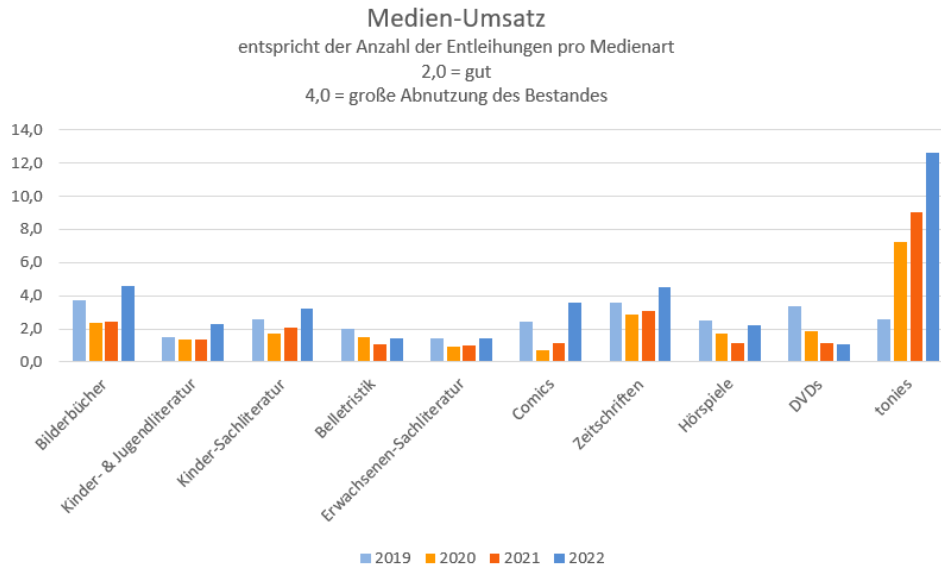
Lesesommerzeit ist natürlich Ferienzeit, die unsere Mitarbeiterinnen ebenfalls mit ihren Familien nutzten. Externe Hilfe konnte nicht gefunden werden. Mit Absprache im Team gelang es die Ferianausleihen durchweg mit mindestens 3 Mitarbeiterinnen zu besetzen. Der Andrang war groß, die Leute standen Schlange bis in den Gemeindehof. Trotzdem blieben die Kunden gelassen, die Stimmung war gut.

Fazit: Die Lesesommer-Werbung in Schule und Kitas mit den tollen Plakaten und Bannern hat unsere Bücherei in den Fokus gerückt. Anmeldung, Lesepässe, Interview, Bewertungskarten - der Papierkram überforderte nicht nur die Leser. Der eigentliche Ansporn für die Teilnehmer war vermutlich unsere eigene Tombola am Kerbecafé. Nach diesem Event ließ der Ansturm merklich nach, obwohl der Lesesommer noch nicht beendet war. Viele Zertifikate und Mitmachgeschenke liegen noch bis heute zur Abholung in der Bücherei. Das Team hat beschlossen, in 2023 nicht nochmal am Lesesommer teilzunehmen. Alternativ wird während der Ferien mindestens ein Ausleihtag pro Woche stattfinden. Es wird abgewartet, wie dieses Angebot während der Sommerferien angenommen wird.

5. Medienpflege

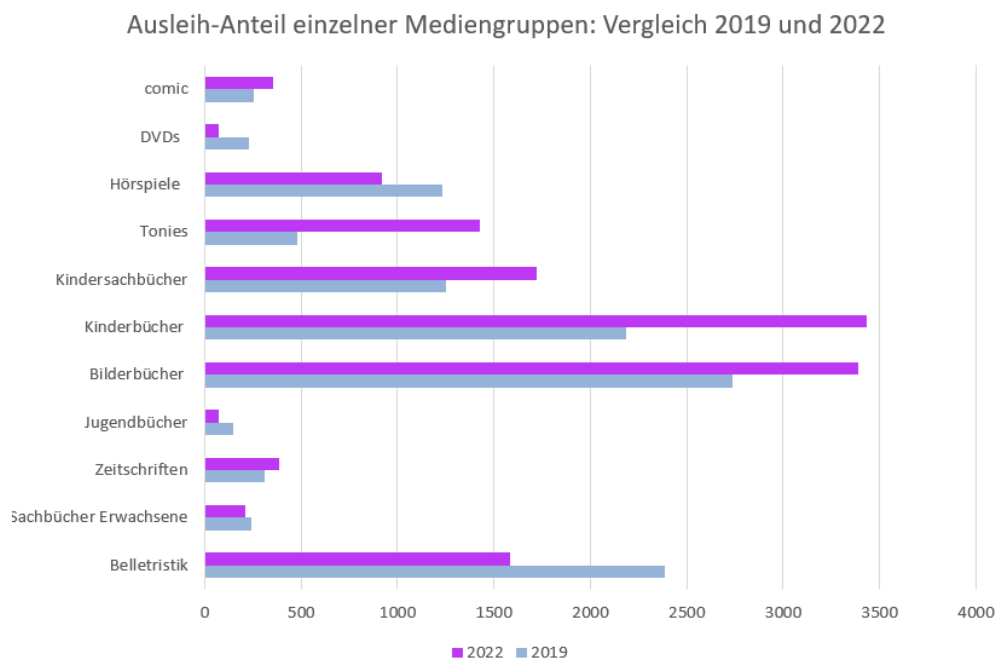
Das Einpflegen der Medien beginnt mit der Auswahl und Bestellung. Bis zur Ausleihe nimmt sie einen großen Teil der Arbeitsstunden in Anspruch. Besonders die Katalogisierung muss sehr sorgfältig erfolgen und kann deshalb nur von wenigen Mitarbeiterinnen übernommen werden.

Zur Medienpflege gehört auch die Bestandspflege. Der Medien-Umsatz gilt dabei als Hilfe und ist auch ein Richtwert für die Berechnung des Grundbetrages durch die Fachstelle des Bistums. Im Diagramm sind die schwachen Corona-Jahre sehr gut ersichtlich.



Im nächsten Diagramm „Ausleih-Anteil“ lässt sich der Trend für NonBook-Medien verfolgen. Während die tonies der absolute Renner waren, ist bei Hörspielen und DVDs ein Rückgang seit 2019 zu verzeichnen. Der Rückgang der DVD-Ausleihe kann damit erklärt werden, dass der Bestand sehr klein und schon älter ist und während des Lesesommers die DVDs außerhalb des Thekenbereiches aufgestellt waren. Die Hörbücher für Erwachsene wurden in 2022 ganz aus dem Sortiment genommen, die Nachfrage war zu gering. Sie sind deshalb in den Diagrammen nicht mehr aufgeführt.

Insgesamt wurden 500 Medien aussortiert. Mit einem Erneuerungsanteil >10% liegen wir über den Vorgaben der Fachstellen.



6. Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schule

Die Zusammenarbeit mit den beiden Zornheimer Kindergärten und der Grundschule konnte in 2022 wieder ohne gravierende Corona-Einschränkungen aufgenommen werden. Vorlesestunden und die Bibfit-Aktion fanden wieder statt und wurden von den Kindern begeistert angenommen.

Das Interesse an Klassenführungen hat in 2022 zugenommen. Wir hoffen, dass in den kommenden Jahren die Grundschule noch mehr in unser Büchereiprogramm integriert werden kann.

Die Zusammenarbeit der Kitas und der Schule funktioniert auf freiwilliger Basis, sehr gut und unkompliziert. Von den Fachstellen wird angeraten, mit den betreffenden Einrichtungen einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Dieses Anliegen wird vom Büchereiteam nicht unterstützt. Für die Institutionen bedeutet es einen organisatorischen Mehraufwand. Wir als ehrenamtliches Büchereiteam wollen uns nicht mit vertraglich festgesetzten Bedingungen zusätzlich zu belasten.

Veranstaltungen – Kerbecafé

Das Kerbecafé 2022 war nach der langen Corona-Pause wieder ein großes Highlight und die Tombola für unsere Lesesommer-Teilnehmer ein Teil davon. Wegen der Ferienzeit war unser Team mit nur 8 Personen am Start und hatte während der Öffnungszeit keine Minute Verschnaufpause. Ohne die tatkräftige Mithilfe einiger Männer beim Auf- und Abbau hätten wir es nicht geschafft. Die Spendengelder, die an der Kuchentheke gesammelt wurden, haben unsere Erwartungen übertroffen.

Im Jahr 2023 hoffen wir trotz Ferienzeit das Kerbecafé wieder stemmen zu können. Dafür benötigen wir aber zusätzliche Unterstützung durch externe Helfer.

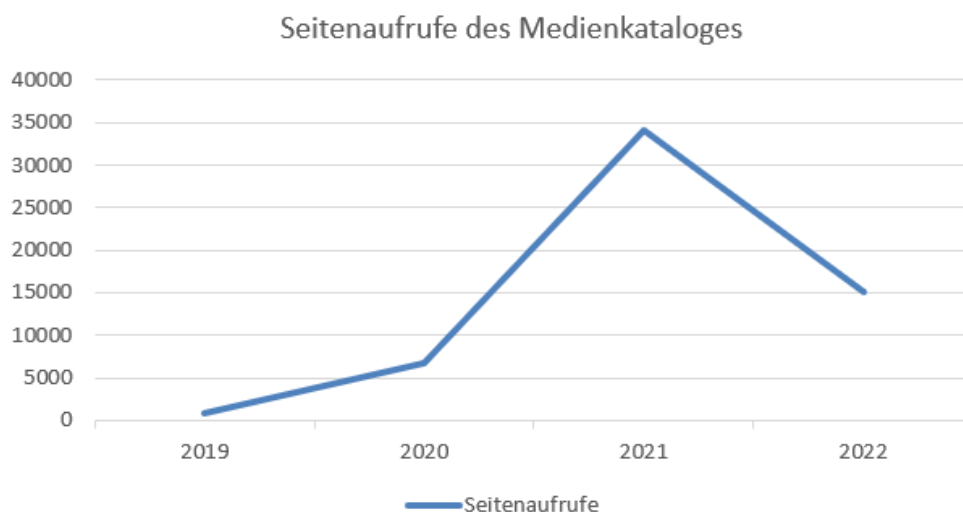
7. Öffentlichkeitsarbeit

Werbung für unsere Bücherei ist unerlässlich und die „Neuen Medien“ unersetzliche Werkzeuge. Homepage und Medienkatalog werden regelmäßig aktualisiert und gepflegt, das Verfassen von Newsletter und Pressemitteilungen, facebook gehören ebenfalls zu unserem Repertoire. In Bezug auf die Datenschutzbestimmungen gilt es, die rechtlichen Grundlagen zu beachten.

Bei der Bewältigung dieser Aufgaben gehört ein „Gewusst wie“ und die notwendigen Kenntnisse werden durch Info- bzw. Fortbildungsveranstaltungen vermittelt.

Dieser Zeitaufwand gehört ebenfalls zur Arbeit des Büchereiteams. Die positive Resonanz der Kundschaft, die Nutzung der Homepage und des Medienkataloges bestätigen, dass der Aufwand notwendig ist und sich lohnt.

Im folgenden Diagramm erkennt man das deutliche Interesse an unserem Medienkatalog während der Corona-Zeit. Damals wurde über den Katalog für die „kontaklose Ausleihe“ vorbestellt. Dieser Service steht aus organisatorischen Gründen nicht mehr zur Verfügung und erklärt den Rückgang der Seitenaufrufe. Trotzdem wurde der Katalog 2023 intensiv genutzt und liegt über dem Niveau von 2020.



8. Finanzen
Einnahmen

Beschaffung von Medien und Material, die Verwaltung der Finanzmittel und die Buchhaltung obliegt der Büchereileitung. Kontrolliert wird die Buchhaltung durch den katholischen Träger. Die neue Finanzbuchhaltung NFK mit dem dazugehörigen Procedere wurde für die Öffentliche Bücherei Zornheim von der Pfarrgemeinde vorerst noch ausgesetzt. Lediglich die Buchungskonten wurden entsprechend der NFK-Anforderung umgestellt und alle Rechnungen / Belege digitalisiert. Eine mögliche, automatische Übertragung der Daten aus BVS an die beauftragte Firma des BO wurde nicht veranlasst.

Der Haushalt der Öffentlichen Bücherei Zornheim steht auf zwei zuverlässigen Säulen. Zum einen ist es der Grundbetrag des Bistums, der sich nach der Leistung des letzten Jahres orientiert; zum anderen gibt es einen festen Zuschuss der Ortsgemeinde Zornheim. Dadurch ist eine sichere Planung für Neuanschaffungen von Medien über das Jahr verteilt gewährleistet.

Versäumnis- und Mahngebühren fielen in diesem Jahr geringer aus. Viele Kunden nutzten die Möglichkeit, ihre Medien im Medienkatalog selbst zu verlängern.

Der Spendenanteil im Jahr 2022 war sehr hoch. Circa 1/3 davon wurde für den Lesesommer gespendet.

Zusätzlich gab es vom Land RLP einen Zuschuss für die Lesesommer-Teilnahme, mit den dazugehörigen bürokratischen Faktoren.

Um dem Preisanstieg von Medien abzufedern, wurde in den letzten Jahren vermehrt Erwachsenenliteratur gebraucht über Second-Hand-Internetportale erworben. Diese zusätzliche Recherche kostet Zeit und wird auch auf das Ehrenamt-Zeitkonto gebucht.

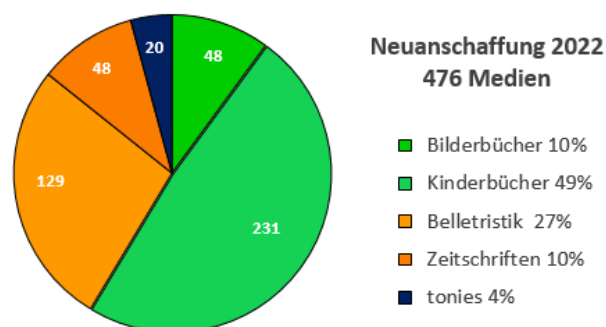
Ausgaben

Die Ausgaben im Jahr 2022 fielen trotz der Anschaffung vieler neuer Kinderbücher und Preise für die Tombola geringer aus als erwartet. Das Haushaltsjahr wurde mit einem Plus von 340€ abgeschlossen.

Aus diesem Grund hat das Büchereiteam beschlossen, in 2023 eine Vorleseveranstaltung für die 3. Klassen der Grundschule zu finanzieren. Wir haben Rainer Rudloff unter Vertrag genommen, der am 09. März 2023 mit seiner Vorstellung die Schüler sicherlich begeistern wird.

Für unsere Veranstaltungen wurde ein Kamishibai angeschafft – ein weiteres Highlight für Vorlesestunden und Klassenführungen. Neue Bildkarten kommen im nächsten Jahr dazu. Wir werden unsere Auswahl mit dem Bestand der KÖB Nieder-Olm absprechen. Dadurch wird eine doppelte Anschaffung vermieden und beide Büchereien können aus einem größeren Fundus auswählen.

69% der Ausgaben wurden für die Medienbeschaffung ausgegeben. In dem nachfolgenden Diagramm ist die Verteilung auf die einzelnen Mediengruppen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt bei der Medienbeschaffung bei Kinder- und Bilderbüchern. Die Verteilung entspricht dem Ausleihprofil unserer Kunden. Bei der Auswahl der Medien wurden viele Leserwünsche berücksichtigt.



9. Ausblick

Das Büchereiteam ist mit dem Erfolg von 2022 sehr zufrieden. Es war ein arbeitsintensives Jahr. Die Resonanz auf unsere Arbeit und die positiven Rückmeldungen unserer Kundschaft sind unsere Motivation.

Finanziell schauen wir entspannt in die Zukunft. Durch die erbrachten Leistungen ist der Grundbetrag des Bistums gesichert.

Die ersten Termine für Veranstaltungen stehen schon fest, Vorlesestunden im Kindergarten und Klassenführungen werden dazukommen. Für die Ausleihe ist unser Team mit 10 Mitarbeiterinnen gut aufgestellt.

Generell wird das Büchereiteam das Jahr 2023 ruhiger angehen. Es gilt einen Mittelweg zu finden zwischen den Ansprüchen der Fachstelle, siehe Qualitätssiegel, und dem zeitlichen Einsatz, den jede Mitarbeiterin in ihrer Freizeit zur Verfügung stellen möchte. Die Ziele der Fachstelle und des LBZ werden immer anspruchsvoller. Hier ist mittlerweile eine Grenze erreicht. Wer diese überschreiten möchte, muss bereit sein, Personal zu finanzieren.

Das Ehrenamt Büchereiarbeit soll weiterhin Spaß machen und darf nicht überstrapaziert werden.